

# MIH und MMH: Wie ist der Stand 2024?

Die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) und die Milchmolaren-Hypomineralisation (MMH) sind neuzeitliche Phänomene ohne Ablaufdatum. Im Gegenteil, beide Erkrankungen werden höchstwahrscheinlich zunehmen.

Prof. Dr. Katrin Bekes gilt als Expertin auf dem Gebiet und erläutert im Kurzinterview den Status quo.

Text: Marlene Hartinger



**Prof. Bekes, es wurde schon viel zur MIH gerätselt und gesagt – wie ist der aktuelle Stand der Erkenntnisse und Versorgung?**

Die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation tritt bei Kindern weltweit auf, wobei die Angaben zur Häufigkeit in der Literatur schwanken. Nach der aktuellen Mundgesundheitsstudie (DMS V) weisen in Deutschland 28,7 Prozent der Zwölfjährigen mindestens einen ersten permanenten Molaren mit einer Hypomineralisation auf. Andere regionale Studien in Deutschland zeigen etwas geringere Zahlen. Der weltweite Schnitt liegt bei etwa 13 bis 14 Prozent, was zeigt, dass wir die MIH nicht vernachlässigen dürfen. Sie ist eine ernst zu nehmende Erkrankung. Tatsächlich liest und hört man heute viel mehr über die MIH als früher. Die Frage ist aber durchaus, ob die Erkrankung rezent häufiger auftritt oder ob sie heute „nur“ schneller erkannt wird. Ich denke, dass die Wahrheit vermutlich irgendwo in der Mitte liegen wird. Fakt ist,

dass wir erst seit mehr als gut 20 Jahren das Feld der MIH-Forschung erschließen, inklusive vorliegender Prävalenzzahlen weltweit. Seitdem ist das Krankheitsbild immer mehr ins Bewusstsein der zahnärztlichen Kollegschaft getreten, nicht nur in der Kinderzahnheilkunde. Wie oben beschrieben wird weltweit davon ausgegangen, dass circa jedes 7. bis 8. Kind betroffen ist. In Deutschland erwarten wir im ersten Halbjahr des nächsten Jahres mit Spannung die bundesweiten neuen Daten für die Zwölfjährigen. Hier werden wir sehen, wie es sich dann hier im Lande mit der Entwicklung der Zahlen verhält.

**Gibt es neue Aufschlüsse zu den Entstehungsgründen von MMH und MIH?**

Die Ursachen für die Entstehung der Erkrankung sind leider bisher immer noch nicht abschließend geklärt. Es wird somit weiterhin in diesem Bereich ...

Wie, schon Schluss? Nichts da!

**Online**  
gehts weiter im Text.

Mehr zur **Interview-partnerin.**

Ernt unsere **Autorin** besser kennen.

ANZEIGE

## FÜR DIE ERFOLGREICHE PROPHYLAXE

### paroguard®

Patientenfreundliche Mundspüllösung



5 Liter



REF 630 127 31,99 €\*

### Mira-2-Ton® Pellets

Vorgetränkte Mini-Schwämme, 250 St.



nur 0,13 €/St.

REF 605 662 32,99 €\*

### Mira-Clin® hap

Polierpaste mit Hydroxylapatit



REF 605 654 8,49 €\*

### Cavitron® 300

Magnetostriktiver Ultraschall-Scaler für die sub- und supragingivale Prophylaxebehandlung



SANFT & SICHER

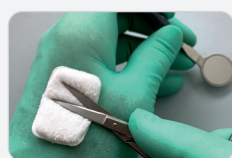


>> 360° Insertmobilität

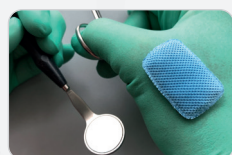
REF 455 015 4.139,99 €\*

### Fit-N-Swipe

Selbstklebende Einmal-Reinigungspads/ Trocknungspads für Handinstrumente, 50 St.



REF 605 251 20,49 €\*



REF 605 252 20,49 €\*

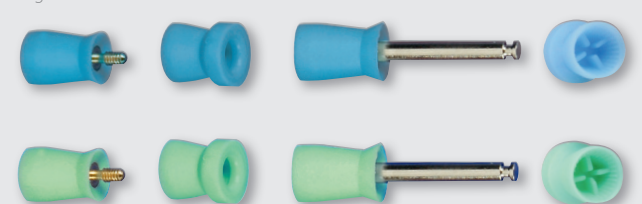


Maße: ca. 2 x 3 cm

### Prophy-Cup®

Gummikelche zur Prophylaxe, 50 St.

regular



soft

REF 605 830 - 605 835 ab 14,23 €\*

